

„Think-Pair-Share“

Studierende sammeln Gedanken zum Thema bzw. zu Fragen zum Vorwissen, tauschen sich dazu zu zweit aus und diskutieren die Ergebnisse anschließend in der Gesamtgruppe.



Vorgehensweise

Sie formulieren eine **offene Frage** oder einen Begriff zum Thema der Lehrveranstaltung bzw. zu einzelnen Themengebieten und schreiben diese(n) als auf die Tafel, ein Flipchart oder eine Moderationspinnwand.

Die Studierenden erhalten Zeit (30 Sekunden bis 2 Minuten), um sich zunächst allein Gedanken (zu ihrem Vorwissen) zu machen („**think**“). Dann tauschen sie sich zwei bis fünf Minuten mit ihrem Sitznachbarn oder einem anderen Kommilitonen über die Ergebnisse aus ("**pair**", ist auch zu viert möglich). Je nach Gruppengröße und verfügbarem Zeitrahmen tragen diese Zweiergruppen ihre Ergebnisse in der Großgruppe vor ("**share**"; bei großen Gruppen auch stichprobenartig bspw. per Zufallsprinzip möglich). Sie fassen die genannten Antworten anschließend zusammen.

Varianten

- Bei der so genannten „**Murmelgruppe**“ lassen Sie das „think“ weg und bitten zwei oder drei Studierende sich ein bis zwei Minuten zu einer Frage auszutauschen. Anschließend bringen Sie die Ergebnisse stichprobenartig ins Plenum.
- Sie können auch jedem Studierenden einen (anderen) Arbeitsauftrag geben, der zunächst individuell bearbeitet wird. Dann stellen sich jeweils zwei Studierende (mit gleichen oder **unterschiedlichen Arbeitsaufträgen**) gegenseitig ihre Arbeitsergebnisse vor und erhalten den Auftrag, dass jede/r nach bspw. fünf Minuten in der Lage sein soll, das (unterschiedliche) Arbeitsergebnis bzw. die gemeinsame Einigung des anderen in der Großgruppe vorzustellen. Sie wählen schließlich gezielt oder zufällig aus, welche Zweiergruppe ihr Ergebnis vorstellt (siehe auch Methode „Kugellager“, S. 54).



Hinweise, zusätzliche Informationen

- **Teilnehmerzahl** – Die Methode ist für Seminargröße geeignet (mit klaren Zeitvorgaben und sehr konkreten Fragen auch in Vorlesungen einsetzbar).



(Zeitlicher) Aufwand

Durchführung: 45 bis 60 Minuten

Vorbereitung: gering bis mittel



Teilnehmerzahl und Zusammenarbeit

Teilnehmerzahl: maximal 30 Studierenden

Zusammenarbeit: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenum



Räumliche Anforderungen

Keine Einschränkungen



Hilfsmittel und Material

Kein Material

Quellen und weitere Links

- Schuhmacher, E.-M. (2014). Methodenglossar für die Hochschullehre, unter [lehridee.de](https://ilias-hdw.fh-bielefeld.de/goto.php?target=cat_1344&client_id=IHDW)¹, S. 14.
- Eine übersichtliche Beschreibung der Methode, die hier als „Tischdecken-Gruppenarbeit“ oder „Placemat“ bezeichnet wird, findet sich im „Lehrerladen“ der Ruhr Universität Bochum².

¹ https://ilias-hdw.fh-bielefeld.de/goto.php?target=cat_1344&client_id=IHDW

² <https://dbs-lin.rub.de/lehreladen/>